

# Volksabfahrt mit perfekten Verhältnissen

von Konrad Schuler

Es waren traumhafte Verhältnisse am Samstag, als um 11.30 Uhr zur 32. Austragung der Volksabfahrt gestartet werden konnte. Ein paar Minusgrade und Sonnenschein bildeten die äusseren Bedingungen. Die 1800 Meter lange Strecke vom Spirstock auf 1771 Metern über Meer hinunter zur Talstation des ehemaligen Skilifts Chüeband auf 1495 Metern über Meer war in einem Topzustand.

## Extreme Geschwindigkeiten

Die harte, griffige und schnelle Piste bot genau das, was die Volksabfahrer lieben. Manch einer Fahrerin oder einem Fahrer ging es da und dort wohl gar schnell genug talwärts. Es wurden horrend Spitzengeschwindigkeiten gemessen. Siegerin Ramona Pfister vom SC Egg sauste mit 128,21 Kilometern pro Stunde zu Tale, Sieger Ramon Zürcher vom SC Feusisberg brachte es gar auf 134,2. Bei Urs Keller wurden sage und schreibe 137,51 Kilometer pro Stunde gemessen. Selbst die Mädchen und Knaben der U12-Kategorie brachten es auf über 110 Kilometer pro Stunde.

## Wiederbelebung geglückt

31 Mal war der Skiclub Feusisberg in früheren Jahren alleine für die Organisation verantwortlich. In den letzten zwei Jahren wurde der beliebte Anlass nicht mehr ausgetragen. «Vor fast einem Jahr fiel mir auf, dass die Volksabfahrt nicht mehr stattgefunden hatte», sagte OK-Präsident Willy Menzi anlässlich der Rangverkündigung. Ein Fakt, den er nicht hinnehmen wollte. Als Vorsteher eines der sechs Sektoren

Der Ambassador Club Oberer Zürichsee und der SC Feusisberg organisierten am Samstag auf Hoch-Ybrig bei traumhaften Bedingungen die 32. Volksabfahrt. Ramon Zürcher holte den Sieg nach Feusisberg.

des Ambassador Clubs Schweiz ergriff er die Initiative zur Wiederbelebung. Da Menzi auch Mitglied des SC Feusisberg ist, fand er schnell genug Verbündete im Ambassador Club Oberer Zürichsee und im SC Feusisberg, um den beliebten Anlass wieder durchzuführen.

Nach der geglückten Wiederbelebung bedankte sich Willy Menzi bei den vielen Helfern und den guten «Heinzelmännchen» der Hoch-Ybrig AG. Unter den noch anwesenden Athletinnen und Athleten wurden eine Jahreskarte und 20 Tageskarten verlost. Zudem gab es eindrucksvolle Pokale für die Tagesbesten und schöne Erinnerungspreise für die Teilnehmer.

## Fazit durchwegs positiv

Nach der Rangverkündigung zog Willy Menzi ein erfreuliches Fazit. «Wir konnten ein schönes Skifest organisieren. Die Bedingungen waren hervor-

ragend.» Doch der Anlass trug auch der Beliebtheit des Skisports Rechnung: «Auf der abgesperrten Piste durften wir den Athleten in einer der beliebtesten Schweizer Nationalsportarten ein tolles Erlebnis ermöglichen», betonte Menzi weiter. Erfreulich ist auch die Tatsache, dass sich niemand verletzt – «und organisatorisch hat alles geklappt», so Menzi.

Fast alles, wäre noch anzufügen, denn die Wette mit Urs Keller fiel dahin, weil der Sohn des Hoch-Ybrig-Geschäftsführers Wendelin Keller nicht antreten konnte. Swiss-Ski-Präsident Urs Lehmann, seines Zeichens auch Weltmeister in der Abfahrt, richtete ebenso wie der OK-Präsident einige Worte an die versammelten Athleten. «Soll noch jemand sagen, die Schweiz sei keine Skination. Das Einzige, was in die Hosen ging, war die Wette mit Urs Keller. Da müssen wir eine andere Lösung suchen», meinte er.

Doch auch das Rahmenprogramm wusste den Skifahrern zu gefallen: Im Restaurant «Berghus» wurden die Sportler verköstigt, während DJ Smike auf der Terrasse für den passenden Sound sorgte.

## Ehemaligen Profi geschlagen

155 Fahrer konnten rangiert werden, 162 waren gestartet. Bei den Damen fuhr Ramona Pfister vom SC Egg mit einer Minute und 9,14 Sekunden die Tagesbestzeit. Bei den Herren war Ramon Zürcher vom organisierenden SC Feusisberg der Schnellste und konnte den ehemaligen Weltcupfahrer Cornel Züger aus Siebnen knapp schlagen. Nach einer Minute und 4,47 Sekunden blieb bei ihm die Uhr stehen.

Autorennfahrer Marcel Fässler aus Gross verlor nicht einmal drei Sekunden auf die Tagesbestzeit und wurde bei den Senioren 1 Dritter.

## Auf einen Blick

### SKI ALPIN

#### HOCH YBRIG. VOLKSSKILAUFLAUF, KLASSEMENT ERSTER LAUF

**Mädchen U12 (ab Jahrgang 2004, acht Teilnehmerinnen):** 1. Janine Mächler, 1:16:84. 2. Nina Lehmann (SC Feusisberg), 1:18:82. 3. Roberta Philippi, 1:20:81. – Ferner: 4. Laura Hoenes (SC Einsiedeln), 1:21:77. 5. Jana Oberlin (SC Feusisberg), 1:24:77. 6. Aila Ackermann (SC Feusisberg), 1:25:10. 7. Allegra Frei (SC Feusisberg), 1:27:45.

**Knaben U12 (ab 2004, 14 Teilnehmer):** 1. Lukas Marty (SC Drusberg), 1:15:84. 2. Silvan Fuchs (SC Drusberg), 1:16:40. 3. Noa Reichmuth (SC Drusberg), 1:17:76. – Ferner: 5. Colin Knüsel (SC Feusisberg), 1:20:36. 7. Sandro Manser (SC Feusisberg), 1:21:25. 10. Gianluca Menzi (SC Feusisberg), 1:26:48. 11. Nils Oberlin (SC Feusisberg), 1:27:88. 12. Ari Freitag (SC Feusisberg), 1:30:08. 13. Loris Vincenzo Kälin (SC Feusisberg), 1:31:23. 14. Kevin Grab (SC Feusisberg), 1:32:95.

**Mädchen U14 (Jahrgänge 2002-2003, zwei Teilnehmerinnen):** 1. Aline Fuchs (SC Drusberg), 1:14:16. 2. Viviane Barti (SC Einsiedeln), 1:14:54.

**Knaben U14 (2002-2003, 14 Teilnehmer):** 1. Corsin Fässler (SC Drusberg), 1:09:57. – Ferner: 5. Adrian Reichmuth (SC Feusisberg), 1:14:22. 8. Nils Grab (SC Feusisberg), 1:16:38. 9. Livio Ziltener (SC Feusisberg), 1:17:94. 10. Yanick Imfeld (SC Feusisberg), 1:19:63. 11. Antoine Marc (SC Feusisberg), 1:19:79. 12. Gilles Ruoss (SC Siebnen), 1:20:05. 13. Mikka Freitag (SC Feusisberg), 1:20:23. 14. Lars Oberlin (SC Feusisberg), 1:21:28.

**Mädchen U16 (2000-2001, vier Teilnehmerinnen):** 1. Simona Marty (SC Drusberg), 1:11:15. 2. Chiara Fässler (SC Drusberg), 1:12:85. 3. Ramona Wichert (JO Altendorf), 1:14:30. 4. Chantal Ruoss (SC Siebnen), 1:18:36.

**Knaben U16 (2000-2001, acht Teilnehmer):** 1. Nicolas Ackermann (SC Feusisberg), 1:08:77. 2. Robin Grab (SC Feusisberg), 1:11:84. – Ferner: 8. Guy Oberhuber (SC Feusisberg), 1:16:10.

**Juniorinnen (1995-1999, fünf Teilnehmerinnen):** 1. Antonia Kiessling (SC Egg), 1:09:85. 2. Nicole Kurath, 1:10:95. 3. Stefanie Hegner (SC Feusisberg), 1:11:20.

**Junioren (1995-1999, 15 Teilnehmer):** 1. Silvan Kaufflin (SC Einsiedeln), 1:07:63. – Ferner: 7. Severin Zurbuchen (SC Feusisberg), 1:10:20. 8. Adrian Hegner (SC Feusisberg), 1:10:27. 15. Andrej Menzi (SC Feusisberg), 1:12:94.

**Damen (ab 1994, vier Teilnehmerinnen):** 1. Ramona Pfister (SC Egg), 1:09:14. 2. Nadin Mächler, 1:10:37. 3. Jolanda Keller (SC Altendorf), 1:11:29.

**Herren (1985-1994, 16 Teilnehmer):** 1. Ramon Zürcher, 1:04:47. 2. Marco Peruzzo, 1:05:07. 3. Thomas Keller, 1:05:49.

**Senioren 1 (1971-1984, neun Teilnehmer):** 1. Cornel Züger, 1:04:64. 2. Peter Betschart, 1:06:51. 3. Marcel Fässler, 1:07:20.

**Senioren 2 (ab 1970, 16 Teilnehmer):** 1. Ruedi Reichmuth, 1:07:63. 2. Bruno Meier, 1:08:56. 3. Kurt Marty (SC Drusberg), 1:08:98.

**Fun Junioren (1995-1999, zwei Teilnehmer):** 1. Sven Eichenberger, 1:21:56. 2. Roger Derungs, 1:22:95.

**Fun Damen (ab 1994, drei Teilnehmerinnen):** 1. Claudine Flachsmann, 1:26:99. 2. Aline Steinbrecher, 1:34:56. 3. Brigitte Aerne Scheuermeier, 1:37:16.

**Fun Herren (ab 1994, sechs Teilnehmer):** 1. Ruedi Keller, 1:12:54. 2. Philipp Fuchs (SC Drusberg), 1:12:59. 3. Walter Fässler (SC Drusberg), 1:14:46.

**Team (30 Teilnehmer):** 1. Pascal Kälin (Team Pit Kälin), 1:09:98. 2. Yves Kälin (Pit Kälin), 1:11:10. 3. Ronny Kälin (Pit Kälin), 1:11:36. 4. Jasmina Tschümpferi (Pit Kälin), 1:11:57.

Ausführliche Rangliste: [www.skiclub-feusisberg.ch](http://www.skiclub-feusisberg.ch)



Ramona Pfister (SC Egg) und Ramon Zürcher (SC Feusisberg) holten sich die jeweiligen Tagessiege ihrer Kategorien.



Das U16-Mädchen-Podest: (v. l.) Chiara Fässler und Simona Marty (SC Drusberg) sowie die drittplatzierte Ramona Wichert vom JO Altendorf.

Bilder André Ziltener

## Altendörfler holt SM-Silber

Beim Final der Schweizerischen Veteranen-Einzelmeisterschaft (SVEM) mit der Luftpistole sicherte sich Walter Züger den Titel eines Vize-Schweizer-Meisters.

Ins Feld der 20 Teilnehmenden beim Final der SVEM-Luftpistole in Luzern schafften es nicht weniger als vier Schwyzer Pistolenveteranen. Dass es ausgerechnet der erst im letzten Moment nachgerückte Walter Züger (Altendorf) aufs Podest schaffte, kam doch einer kleinen freudigen Überraschung gleich. Zumal er als immer noch aktiver Kantonsrat und Geschäftsinhaber kaum Zeit für ein geregeltes Training findet.

## Steigerung im Finaldurchgang

Im Finaldurchgang konnte Walter Züger sein Qualifikationsresultat um neun auf 366 Punkte steigern, was zum zweiten Zwischenrang reichte. Im abschliessenden kommandierten Meisterfinal verteidigte er mit seiner



ganzen Routine und total 91,1 Punkten den Ehrenplatz erfolgreich und oberte sich damit die Silbermedaille.

Vito Iapello (Pfäffikon) verpasste mit 356 Zählern im zehnten Rang, punktgleich mit dem Achten, hauchdünn den Meisterfinal. Die beiden anderen Schwyzer Finalisten kamen leider nicht wie gewünscht auf Touren: Sepp Lagler (Einsiedeln) belegte mit 352 Punkten Platz 15, während der frühere Silbermedaillengewinner Arnold Kälin (Euthal) mit 351 Ringen unmittelbar hinter ihm klassiert war. (eing)

Walter Züger (Altendorf), Silbermedaillengewinner am Final der Schweizerischen Veteranen-Einzelmeisterschaft 2016.

Bild zvg



## Nachwuchs erneut erfolgreich

Auch am diesjährigen SSV-Gruppenmeisterschaftsfinal Gewehr 10m der Junioren, der am Samstag in Bern ausgetragen wurde, holten sich die ehemaligen Glarner Nachwuchsschützen für den Verein Pfäffikon am Etzel eine Medaille. Eric Wenger (v. l.), Sandra Meier und Patrick Hunold traten im Final gegen sieben Kontrahenten an. Im 20-schüssigen Final konnten sie sich mit einer durchwegs starken Leistung den dritten Rang gutschreiben lassen. Dies bedeutet heuer bereits die zweite Medaille an den diesjährigen nationalen Titelkämpfen. Der Sieg ging an Ebnat-Kappel vor den Schützen von Nidwalden. Text eing./Bild zvg